



Liechtensteiner Rock- und Bluesformation mit Gast aus der Nachbarschaft : Die Bluebones überraschten das Publikum am «Blues + Rock im Holz»-Abend in der Almeislhalle in Sevelen mit Special Guest Carmen Fenk (Bildmitte), «Music Star» aus dem Jahr 2004.

Foto: Daniel Ospelt

Die Bluebones rockten mit «Music Star» Carmen Fenk

Männerriege Sevelen veranstaltete «Blues+Rock im Holz»

Unter dem Motto «Blues + Rock im Holz» ging es am Freitagabend in der Seveler Almeislhalle rockig zur Sache. Die Liechtensteiner Bluebones boten solide Unterhaltung und einen überraschenden Gast – «Music Star» Carmen Fenk.

she.- In Liechtenstein zählen die Bluebones hinter Inferno zu den dienstältesten Rockbands – und sicher auch zu jenen mit einem sehr guten Renommee. So strömten denn weit über 200 Leute in die Almeislhalle, um dem von der Männerriege Sevelen organisierten Konzert unter dem Motto «Blues + Rock im Holz» beizuwohnen.

Auch Eigenkompositionen

Nach verhaltenem Auftakt mit einigen Abstimmungsschwierigkeiten legte sich die achtköpfige Band mächtig ins Zeug und spielte sich durch ein

vielseitiges Repertoire, zu dem neben unzähligen Coverversionen bekannter Rock- und Bluesklassiker auch Eigenkompositionen von Walter Schweizer (Gesang, Gitarre) gehören. Angeführt von der Gitarrenlegende Gustl Pomberger gaben sie sich mal rockig, mal bluesig, und machten Ausflüge in soulige und funky Gefilde.

Zum beeindruckenden Groove der soliden Rhythmusektion mit Bassist Günther Fritz, Gitarrist Sigi Vogt und Drummer Hansjörg Frommelt gesellten sich die solistischen Einlagen von Gustl Pomberger, Martin Real (Bluesharp) und Märten Geiger (Rhodes und Hammond). Mit Anouschka Nitzlnader verfügen die Bluebones zudem über eine Frau mit einer beeindruckenden Powerstimme, welche das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss. Walter Schweizer aus Gams hat als Sänger schon mehrere Blues-Rock-Bands in der Region geprägt. Zum Kracher des Abends wurde der überraschende Gastauftritt der Sevelerin Carmen Fenk – «Music Star» von 2004. Im gesangli-

chen «Wettstreit» mit Anouschka Nitzlnader und schliesslich auch als Solostimme brachten die Bluebones und Carmen Fenk die Halle zum Toben.

Rock bis in die Morgenstunden

Mit dem Didgeridoo-Spieler Hansjakob Tinner stand später ein weiterer Seveler für zwei Stücke auf der Bühne. Dabei stellten die Feierabendmusiker der Bluebones auch ihr Improvisationstalent unter Beweis. Nach mehreren Sets nahm der Abend immer rockigere Züge an – kraftvoll und mit starken Soloeinlagen spielten sich die Bluebones durch Gassenhauer von J.J. Cale, Jimi Hendrix, Lynard Skynyrd und anderen Legenden der Rockgeschichte. Das Publikum hätte sich – auch nach 1.20 Uhr – wohl noch manche Zugabe gefallen lassen.

Ihr nächstes Konzert in der Region geben die Bluebones am Samstag, 18. Juni, ab 20 Uhr, live im romantischen Gartenpavillon des Restaurants «Heuwiese» in Weite. Das «Heuwiese»-Team freut sich auf Ihre Tischreservation.